

30. Mai 2011, Dr. Stefan Bruns

## Kontakt

Ärztenetz ELAN, Marktstraße 6, 21423 Winsen Luhe

Ansprechpartner für das Projekt: Dr. Stefan Bruns, [s.bruns@aerztenetz-elan.de](mailto:s.bruns@aerztenetz-elan.de), 0176 49600688.

Projektgruppe: Dr. Markus Jäger-Rosiny, Winsen (Luhe), Dr. Folkert Grothusmann, Winsen (Luhe)

Projektpartner: Michael Uhlig, CURA Seniorenwohn- und Pflegeheime Dienstleistungs GmbH, Französische Straße 53 – 55, 10117 Berlin.

## Zusammenfassung

Dem drohenden Ärztemangel kann auf unterschiedlichen Wegen begegnet werden. Das Heimarztprojekt des Ärztenetzes ELAN setzt auf Effizienzsteigerung in der Versorgung. **Die Situation:** *In der Folge von 30 nicht besetzten Hausarztstühlen im Planungsbezirk sind die bestehenden Praxen überlaufen.* **Das Problem:** *Es ist ineffizient, wenn eine große Anzahl von Ärzten jeweils nur wenige Patienten in allen Alten- und Pflegeheimen versorgen.* **Die Idee:** *Effizienzsteigerung durch Optimierung des Verhältnisses von Fahrzeiten zu Konsultationszeiten.*

Durch eine regelmäßige, wöchentliche Visite können Patienten aufgrund des intensivierten Arzt-Patientenkontaktes motiviert werden, diesen Heimarzt als ihren Hausarzt zu wählen. In der Folge versorgen wenige Heimarzte dann jeweils eine große Anzahl von Patienten in nur noch einem Heim. Daneben werden durch regelmäßige Fortbildungen und Fallkonferenzen alle an der Versorgung Beteiligten geschult. Zusammengenommen bewirken diese Maßnahmen auch sinkende Notfalleinweisungen und weniger Konsultationen des ärztlichen Notdienstes. Der heimbetreibende Partner Cura erreicht dadurch eine systematisch-interprofessionelle Betreuung der Bewohner, einen Imagegewinn, eine Verbesserung der internen Abläufe und eine bessere Belegung der Betten, was finanzielle Ressourcen freisetzt. Eine Finanzierung durch externe Kostenträger ist nicht nötig.